

# RS Vwgh 2012/4/18 2009/16/0136

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.2012

## Index

E3R E02202000

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## Norm

31992R2913 ZK 1992 Art221;

BAO §201;

BAO §299;

BAO §303;

1. BAO § 201 heute
2. BAO § 201 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 201 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2013
4. BAO § 201 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
5. BAO § 201 gültig von 01.11.2009 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
6. BAO § 201 gültig von 31.12.2005 bis 31.10.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
7. BAO § 201 gültig von 26.06.2002 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
8. BAO § 201 gültig von 19.04.1980 bis 25.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 299 heute
2. BAO § 299 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 299 gültig von 26.03.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
4. BAO § 299 gültig von 20.12.2003 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
5. BAO § 299 gültig von 01.01.2003 bis 19.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
6. BAO § 299 gültig von 19.04.1980 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 303 heute
2. BAO § 303 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 303 gültig von 26.06.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
4. BAO § 303 gültig von 15.07.1999 bis 25.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/1999
5. BAO § 303 gültig von 19.04.1980 bis 14.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

## Rechtssatz

Während es bei Abgabenbescheiden außerhalb des Anwendungsbereiches des Zollkodex einer Aufhebung eines Abgabenbescheides (etwa nach § 299 BAO oder im Wege einer Wiederaufnahme nach § 303 BAO) und einer Neufestsetzung in geänderter (Gesamt-)Höhe bedarf oder im Fall der Selbstberechnung die Festsetzung durch einen Bescheid nach § 201 BAO in der Höhe des gesamten, nicht nur des nachzufordernden Abgabebetrages (vgl. etwa das hg. Erkenntnis vom 20. Oktober 2010, Zl. 2007/13/0065, mwN) zu erfolgen hat, lässt die Mitteilung einer nachträglichen

buchmäßigen Erfassung nach Art. 221 ZK eine allenfalls vorangegangene Mitteilung der buchmäßigen Erfassung eines (Teil-)Betrages einer Eingangsabgabeschuld unberührt. Während es bei Abgabenbescheiden außerhalb des Anwendungsbereiches des Zollkodex einer Aufhebung eines Abgabenbescheides (etwa nach Paragraph 299, BAO oder im Wege einer Wiederaufnahme nach Paragraph 303, BAO) und einer Neufestsetzung in geänderter (Gesamt-)Höhe bedarf oder im Fall der Selbstberechnung die Festsetzung durch einen Bescheid nach Paragraph 201, BAO in der Höhe des gesamten, nicht nur des nachzufordernden Abgabebetrages vergleiche etwa das hg. Erkenntnis vom 20. Oktober 2010, Zl. 2007/13/0065, mwN) zu erfolgen hat, lässt die Mitteilung einer nachträglichen buchmäßigen Erfassung nach Artikel 221, ZK eine allenfalls vorangegangene Mitteilung der buchmäßigen Erfassung eines (Teil-)Betrages einer Eingangsabgabeschuld unberührt.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2012:2009160136.X02

**Im RIS seit**

14.05.2012

**Zuletzt aktualisiert am**

22.08.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)